



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Angelika Birk (BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr
des Landes Schleswig-Holstein

Erfüllung des gesetzlichen Auftrages zur Gleichstellung von Frauen und Männern bei Stellenbesetzungen und in der Nachwuchsförderung an der CAU

Vorbemerkung der Antragstellerin:

Laut einer Pressemitteilung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel vom 04. Juni 2009 begrüßte die Uni 18 neue Professoren und eine neue Professorin, die in den sechs Monaten zuvor ihren Dienst an der CAU angetreten hatten. (Siehe Anhang)

Falls sich die Antwort nicht in 14 Tagen geben lässt, bitte ich um Beantwortung bis zum 6. 7. 09.

1. Wie viele Frauen haben sich insgesamt bei den 19 ausgeschriebenen Stellen beworben, wie viele kamen in die engere Wahl?

Auf die 19 ausgeschriebenen Professuren haben sich insgesamt 31 Frauen beworben, von denen sechs einen Listenplatz erhielten und eine berufen wurde.

2. In wie vielen Fällen war das Votum der Frauenbeauftragten oder der Gleichstellungskommission bei der Besetzung der jetzt durch die oben genannten Professuren abweichend von der Mehrheit der gesamten Wahlkommission?

In keinem Fall wich das Votum der Gleichstellungsbeauftragten von der Mehrheit der Berufungskommission ab.

3. Wie hoch ist die absolute Zahl und Quote a) der mit Frauen besetzten Professuren und b) der Mittelbaustellen jeweils in den Fächern, für die die oben genannten 19 Neubesetzungen erfolgten?

Da Professorinnen und Professoren Studiengangsübergreifend tätig sind, wurde - soweit möglich - für die Antworten auf die folgenden Fragen auf Angaben bezogen auf Fächergruppen zurückgegriffen. Die Angaben zur absoluten Zahl und der Quote der mit Frauen besetzten Professuren ergibt sich aus der beigefügten Anlage. Statistische Angaben zu Mittelbaustellen sind aufgeteilt nach Fächergruppen nicht vorhanden. Bei den wissenschaftlichen Mittelbaustellen der Fakultäten, in denen die 19 Neubesetzungen erfolgt sind, ergeben sich folgende Frauenanteile:

Fakultät	feste Stellen		befristete Stellen	
	absolut	%	absolut	%
Agra- u. Ernährungswiss. Fakultät	2	17	60	55
Mathem.- Naturwiss. Fakultät	10	18	119	38
Medizin. Fakultät (ohne Klinik)	1	14	18	56
Philosophische Fakultät	23	36	36	51
Technische Fakultät	2	12	18	19
Theologische Fakultät	-	-	6	67

Hinzu kommen im Exzellenzcluster ‚Entzündungsforschung‘ 11 (entspricht 58 %) und im Exzellenzcluster ‚Ozean der Zukunft‘ 27 (entspricht 43 %) sowie in den Sonderforschungsbereichen 11 (entspricht 31 %) befristet mit Frauen besetzte Stellen.

4. Wie viele Studentinnen und Studenten waren in den Fächern, in denen die neue Professorin und die neuen Professoren tätig sind, in den letzten fünf Jahren jeweils eingeschrieben, bitte absolute Zahlen und Quoten benennen, und wie hat sich die Quote der Frauen bei den Studienanfängerinnen und Examina entwickelt?

Die Entwicklung der Studentinnen und Studenten, aufgeteilt nach Fächergruppen, im 1. Studiengang und im 1. Studienfach seit dem WS 1999/2000 ergibt sich aus der ersten zur Frage beigefügten Anlage. Zur Entwicklung der Quote der Examina bei Studentinnen wird auf die zweite Anlage, aus der sich die Entwicklung der Absolventinnen seit 1999/2000 entnehmen lässt, verwiesen.

5. Welche Maßnahmen ergreift die CAU um in den genannten Fächern den Frauenanteil zu erhöhen? Wie wirkt sich der Erfolg dieser Maßnahmen bei den Mittelzuweisungen in den letzten fünf Jahren und in den nächsten fünf Jahren (bitte absolute Zahlen und Prozente angeben) aus?

Die CAU ergreift hochschulübergreifend in allen Fakultäten Maßnahmen, um den Frauenanteil zu erhöhen. Entsprechende Maßnahmen sind zum Beispiel:

- Ein neuer Leitfaden zur Gleichstellung in Berufungsverfahren
- Für beide Qualifizierungswege zur Professur (Habilitation oder Juniorprofessur) bietet die CAU die Perspektive von Vertragslaufzeiten über 6 + 4 Jahren für Frauen an
- Teilnahme am Professorinnenprogramm der Bundesregierung
- Das Präsidium der CAU stellt für die Besetzung von Post-Doc-Stellen und Habilitationsstellen mit Frauen Anreizmittel zur Verfügung
- Die CAU befindet sich in der zweiten Re-Auditierungsphase der Hertie-Stiftung ‚Familiengerechte Hochschule‘.

Entsprechende Gleichstellungsmaßnahmen bzw. ihr Erfolg wirken sich bisher hochschulintern nicht auf Mittelzuweisungen aus. Im Rahmen der leistungsorientierten Mittelverteilung des Landes ist allerdings der Frauenanteil bei den Professuren ein Kriterium, dass bei der Vergabe der leistungsbezogenen Mittel ein Kriterium ist.

6. Wie viele Doktorandinnen und wie viele Stipendien- oder Programmteilnehmerinnen an Qualifizierungsprogrammen für Postgraduate Abschlüsse gibt es an der CAU?

Der Frauenanteil bei den Promotionen seit dem Jahr 2000 ergibt sich aus der beigefügten Anlage. Angaben zu Stipendien oder Programmteilnehmerinnen an Qualifizierungsprogrammen für Postgraduate Abschlüsse sind in der zur Beantwortung einer Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht zu ermitteln.

7. Welches sind die 20 Studiengänge mit dem geringsten Anteil an Professorinnen und wie haben sich hier die Prozentzahlen in den letzten fünf Jahren verbessert, insbesondere in den Naturwissenschaften, in der Medizin, in der Theologie?

Professorinnen sind studiengangübergreifend tätig. Es wird auf die Anlage zu Frage 3 verwiesen.

8. Wie hat sich insgesamt die Zahl und Quote der Professorinnen, die der Doktorandinnen und der Studentinnen an der CAU in den letzten fünf Jahren insgesamt verändert?

Siehe Anlagen zu den Fragen 3, 4 und 6.

9. In welcher Position steht die CAU im bundesweiten Vergleich mit vergleichbaren Hochschulen im Hinblick auf Anzahl und Quote der Lehrstuhlinhaberinnen, Doktorandinnen und Studentinnen, insbesondere auch im Vergleich in den Naturwissenschaften, in der Medizin und Theologie?

Die Frage ist in der zur Beantwortung einer Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht zu beantworten.

10. Ist die CAU laut Zielvereinbarung aufgefordert, sich einem solchen Ranking (Frage 9) zu stellen? Wenn nein, warum nicht?

Eine entsprechende ausdrückliche Vereinbarung – bezogen auf die Verbesserung des Rankings – enthält die mit der CAU getroffene Zielvereinbarung nicht. Alle Hochschulen – daher auch die CAU – stehen allerdings in einem ständigen Wettbewerb in Forschung und Lehre, der auch Vergleiche zu anderen Hochschulen umfasst. Um in der Konkurrenz um Drittmittel und Personal bestehen zu können, ist die CAU stets bestrebt, sich in vielen Bereichen zu verbessern. Dazu gehört auch, den Anteil der Frauen bei der Besetzung von wissenschaftlichen Stellen zu erhöhen. Vergleiche im Übrigen Antwort zu Frage 11.

11. Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen sind in den Zielvereinbarungen zwischen CAU und Landesregierung vereinbart, um die Position zu verbessern?

In der zwischen Land und CAU verabschiedeten Zielvereinbarung ist zur Gleichstellung folgende Vereinbarung getroffen worden:

- „1. Die CAU legt im Rahmen des Konzepts eines Graduiertenzentrums Instrumente zur Gleichstellung fest.
2. Die CAU wird in allen Bereichen und auf allen Ebenen der Administration und des Wissenschaftsbetriebes bei der Planung, Durchführung und Bewertung Ihrer Aufgaben, Programme und Maßnahmen dem Genderaspekt Rechnung tragen. Sie wird hierzu ihr Gleichstellungskonzept bis zum 31.12.2009 erneuern und dem Ministerium bis zum 30.06.2012 über die Umsetzung berichten. Die CAU beschreibt in ihrem Gleichstellungsplan gem. § 12 Abs. 1 Satz 4 HSG zu den Zielen die Maßnahmen, die Zeitabschnitte der Zielerreichung und Evaluationsverfahren. Darüber hinaus wird sie folgende Punkte umsetzen:
 - Einrichtung eines Gleichstellungsbudgets (zur Umsetzung Gleichstellungskonzepts) bis zum 31.12.2009

- Etablierung des Familienservicebüros im Grundhaushalt spätestens am 01.04.2011.
3. Die CAU wird die Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Studium/ Beruf und Familie installieren und ausbauen. Im Rahmen des Re-Auditierungsprozesses wird die CAU hierzu mit der Hertie-Stiftung „berufundfamilie“ bis zum 31.12.2009 und in der darauf folgenden audit-Laufzeit bis zum 31.12.2012 Ziele und Maßnahmen für die Umsetzung der ‚Familiengerechten Hochschule‘ vereinbaren, umsetzen und diese begutachten lassen.
 4. Die Universität wird bis zum 31.12.2010 ein Anreizsystem für die Gleichstellung schaffen.“

Kennzahl 5.305 FGr: Anteil der Professorinnen an der Zahl aller Professuren															
b) nach Fächergruppen															
Fächergruppen Abgrenzung gem. amtli. Statistik	2000			2001			2002			2003			2004		
	alle	davon w	Anteil weiblich	alle	davon w	Anteil weiblich	alle	davon w	Anteil weiblich	alle	davon w	Anteil weiblich	alle	davon w	Anteil weiblich
Sprach- u. Kulturwissenschaften	92	11	0,1196	93	12	0,1290	81	12	0,1481	81	13	0,1605	79	13	0,1646
Sport	3			3			2			2			3		
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	39	3	0,0769	38	3	0,0789	43	3	0,0698	40	3	0,0750	39	4	0,1026
Mathematik, Naturwissenschaften	107	4	0,0374	107	4	0,0374	115	6	0,0522	116	8	0,0690	121	9	0,0744
Humanmedizin - nur Vorklinik	8			8			8			9	1	0,1111	9	1	0,1111
Agrar-, Forst- und Ernährungswiss.	24	1	0,0417	21	1	0,0476	23	2	0,0870	23	2	0,0870	22	2	0,0909
Ingenieurwissenschaften	17			17			18			17			19		
Kunst, Kunstwissenschaft	6	1	0,1667	5	1	0,2000	5	1	0,2000	4	1	0,2500	5	1	0,2000
CAU insgesamt	296	20	0,0676	292	21	0,0719	295	24	0,0814	292	28	0,0969	297	30	0,1010

Kennzahl 5.305 FGr: Anteil der Professorinnen an der Zahl aller Professuren b) nach Fächergruppen												
Fächergruppen Abgrenzung gem. amfl. Statistik	2005			2006			2007			2008		
	alle	davon w	Anteil weiblich	alle	davon w	Anteil weiblich	alle	davon w	Anteil weiblich	alle	davon w	Anteil weiblich
Sprach- u. Kulturwissenschaften	71	12	0,1690	67	11	0,1642	73	10	0,1370	72	10	0,1389
Sport	2			2			2			3		
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	38	5	0,1316	36	5	0,1389	39	5	0,1282	40	5	0,1250
Mathematik, Naturwissenschaften	119	9	0,0756	124	8	0,0645	123	8	0,0650	137	12	0,0876
Humanmedizin - nur Vorklinik	10	1	0,1000	11	1	0,0909	10	1	0,1000	9	1	0,1111
Agrar-, Forst- und Ernährungswiss.	21	3	0,1429	23	2	0,0870	24	2	0,0833	22	1	0,0455
Ingenieurwissenschaften	18			17			14			17	1	0,0588
Kunst, Kunstwissenschaft	5	1	0,2000	5	1	0,2000	5	1	0,2000	5	1	0,2000
CAU insgesamt	284	31	0,1092	285	28	0,0982	290	27	0,0931	305	31	0,1016

Kennzahl 5.301 FGr: Zahl der Studentinnen bezogen auf die Zahl der Studierenden insgesamt
 - Personenzählung: Zählung nach 1. Studiengang im 1. Studienfach -
 a) nach Fächergruppen

Fächergruppen Abgrenzung gem. amtli. Statistik	1999/2000		2000/2001		2001/2002	
	Stud. ges.	davon w. weiblich in %	Stud. ges.	davon w. weiblich in %	Stud. ges.	davon w. weiblich in %
Sprach- u. Kulturwissenschaften	6.444	4.143 0,6429	5.921	3.849 0,6501	5.803	3.778 0,6510
Sport	423	168 0,3972	429	164 0,3823	433	165 0,3811
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	4.595	1.790 0,3886	4.288	1.690 0,3941	4.217	1.753 0,4157
Mathematik, Naturwissenschaften	3.688	1.486 0,4029	3.636	1.559 0,4288	3.641	1.605 0,4408
Humanmedizin - nur Vorklinik	661	372 0,5628	676	401 0,5932	653	399 0,6110
Agrar-, Forst- und Ernährungswiss.	1.062	676 0,6365	1.009	670 0,6640	965	654 0,6777
Ingenieurwissenschaften	211	21 0,0995	236	17 0,0720	304	34 0,1118
Kunst, Kunstwissenschaft	424	296 0,6981	430	312 0,7256	414	308 0,7440
CAU insgesamt	17.508	9.952 0,5681	16.525	8.552 0,5176	16.430	8.696 0,5293

Kennzahl 5.301 FGr: Zahl der Studentinnen bezogen auf die Zahl der Studierenden insgesamt
 - Personenzählung: Zählung nach 1. Studiengang im 1. Studienfach -
 a) nach Fächergruppen

Fächergruppen Abgrenzung gem. amtl. Statistik	2002/2003			2003/2004			2004/2005		
	Stud. ges.	davon w	weiblich in %	Stud. ges.	davon w	weiblich in %	Stud. ges.	davon w	weiblich in %
Sprach- u. Kulturwissenschaften	5.820	3.872	0,6653	5.930	3.925	0,6619	6.149	4.071	0,6621
Sport	407	149	0,3661	432	156	0,3611	459	164	0,3573
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	4.408	1.900	0,4310	4.446	1.905	0,4285	4.470	1.899	0,4248
Mathematik, Naturwissenschaften	3.950	1.778	0,4501	4.042	1.808	0,4473	4.226	1.890	0,4472
Humanmedizin - nur Vorklinik	619	384	0,6204	608	383	0,6299	567	341	0,6014
Agrar-, Forst- und Ernährungswiss.	1.015	723	0,7123	1.084	780	0,7196	1.215	872	0,7177
Ingenieurwissenschaften	329	45	0,1368	421	63	0,1496	475	80	0,1684
Kunst, Kunstwissenschaft	429	317	0,7389	429	306	0,7133	449	329	0,7327
CAU insgesamt	18.977	9.168	0,5400	17.592	9.326	0,5362	18.010	9.645	0,5356

Kennzahl 5.301 FG: Zahl der Studentinnen bezogen auf die Zahl der Studierenden insgesamt
 - Personenzählung: Zählung nach 1. Studiengang im 1. Studienfach -
 a) nach Fächergruppen

Fächergruppen Abgrenzung gem. amtli. Statistik	2005/2006			2006/2007			2007/2008			2008/2009		
	Stud. ges.	davon w	weiblich in %	Stud. ges.	davon w	weiblich in %	Stud. ges.	davon w	weiblich in %	Stud. ges.	davon w	weiblich in %
Sprach- u. Kulturwissenschaften	6.147	4.072	0,6624	6.631	4.373	0,6595	6.605	4.326	0,6550	6.669	4.350	0,6523
Sport	480	178	0,3708	525	195	0,3714	530	207	0,3906	562	208	0,3701
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	4.532	1.920	0,4237	4.561	1.931	0,4234	4.317	1.884	0,4364	4.320	1.923	0,4451
Mathematik, Naturwissenschaften	4.388	2.009	0,4578	5.069	2.352	0,4622	5.185	2.358	0,4548	5.351	2.435	0,4551
Humanmedizin - nur Vorklinik	550	347	0,6309	540	330	0,6111	525	320	0,6095	553	351	0,6347
Agrar-, Forst- und Ernährungswiss.	1.341	957	0,7136	1.484	1.052	0,7089	1.790	1.240	0,6927	1.839	1.263	0,6868
Ingenieurwissenschaften	564	98	0,1738	590	99	0,1678	684	116	0,1696	745	131	0,1758
Kunst, Kunstwissenschaft	503	384	0,7634	523	407	0,7782	496	383	0,7722	499	384	0,7695
ICAU insgesamt	18.605	9.965	0,5385	19.943	10.739	0,5385	20.192	10.834	0,5384	20.536	11.045	0,5378

Kennzahl 5.302 FGr: Zahl der Absolventinnen bezogen auf die Zahl der Absolventen insgesamt
 - Personenzählung: Zählung nach 1. Studiengang im 1. Studienfach -
 a) nach Fächergruppen

Fächergruppen Abgrenzung gem. amtli. Statistik	1999/2000			2000/2001			2001/2002			2002/2003		
	alle	davon w	weiblich in %	alle	davon w	weiblich in %	alle	davon w	weiblich in %	alle	davon w	weiblich in %
Sprach- u. Kulturwissenschaften	792	573	0,7235	670	488	0,7284	589	420	0,7131	454	313	0,6894
Sport	32	16	0,5000	29	8	0,2759	55	30	0,5455	35	18	0,5143
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	534	190	0,3558	491	177	0,3605	428	173	0,4042	430	173	0,4023
Mathematik, Naturwissenschaften	393	174	0,4427	392	181	0,4617	401	206	0,5137	420	216	0,5143
Humanmedizin - nur Vorklinik	223	105	0,4709	217	138	0,6359	238	138	0,5798	232	127	0,5474
Agrar-, Forst- und Ernährungswiss.	137	75	0,5474	126	86	0,6825	187	121	0,6471	206	149	0,7233
Ingenieurwissenschaften	9			18	2	0,1111	29	2	0,0690	22	3	0,1364
Kunst, Kunstwissenschaft	31	25	0,8065	21	17	0,8095	14	14	1,0000	31	29	0,9355
CAU insgesamt	2.151	1.158	0,5384	1.964	1.097	0,5586	1.641	1.104	0,6688	1.830	1.028	0,5617

Kennzahl 5.302 FGR: Zahl der Absolventinnen bezogen auf die Zahl der Absolventen insgesamt

- Personenzählung: Zählung nach 1. Studiengang im 1. Studienfach -
a) nach Fächergruppen

Fächergruppen Abgrenzung gem. amtl. Statistik	2003/2004			2004/2005			2005/2006			2006/2007			2007/20008		
	alle	davon w	weiblich in %	alle	davon w	weiblich in %	alle	davon w	weiblich in %	alle	davon w	weiblich in %	alle	davon w	weiblich in %
	Sprach- u. Kulturwissenschaften	450	339	0,7533	446	323	0,7242	493	359	0,7282	429	314	0,7319	438	323
Sport	40	20	0,5000	27	11	0,4074	36	18	0,5000	42	21	0,5000	45	23	0,5111
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	434	187	0,4309	423	186	0,4397	474	205	0,4325	473	235	0,4968	319	151	0,4734
Mathematik, Naturwissenschaften	343	183	0,5335	359	204	0,5682	337	182	0,5401	373	206	0,5523	436	264	0,6055
Humanmedizin - nur Vorklinik	245	153	0,6245	219	138	0,6301	253	162	0,6403	202	129	0,6386	209	129	0,6172
Agrar-, Forst- und Ernährungswiss.	207	156	0,7536	189	141	0,7460	283	216	0,7633	252	196	0,7778	255	193	0,7569
Ingenieurwissenschaften	25	3	0,1200	57	15	0,2632	73	15	0,2055	45	8	0,1778	31	7	0,2258
Kunst, Kunstwissenschaft	21	18	0,8571	23	19	0,8261	29	23	0,7931	37	33	0,8919	32	27	0,8438
CAU insgesamt	1.765	1.059	0,6000	1.743	1.037	0,5950	1.978	1.180	0,5966	1.853	1.142	0,6163	1.765	1.117	0,6329

Kennziffer 5.303 FG: Frauenanteil an den Promotionen 2000 bis 2008															
b) nach Fächergruppen															
Fächergruppen Abgrenzung gem. amtli. Statistik	2000			2001			2002			2003			2004		
	Prom. ges.	davon w	Anteil w	Prom. ges.	davon w	Anteil w	Prom. ges.	davon w	Anteil w	Prom. ges.	davon w	Anteil w	Prom. ges.	davon w	Anteil w
Sprach- u. Kulturwissenschaften	44	23	0,5227	42	24	0,5714	51	20	0,3922	42	23	0,5476	63	30	0,4762
Sport	2	1	0,5000	3	3	1,0000	2	1	0,5000	1	1	1,0000	2	2	1,0000
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	108	36	0,3333	80	18	0,2250	71	18	0,2535	79	29	0,3671	100	31	0,3100
Mathematik, Naturwissenschaften	149	45	0,3020	138	42	0,3043	111	24	0,2162	104	38	0,3654	130	35	0,2692
Humanmedizin (hier nur Vorklinik)	12	k.A.		4	k.A.		11	4	0,3636	12	2	0,1667	10	5	0,5000
Agrar-, Forst- und Ernährungswiss.	41	18	0,4390	38	14	0,3684	31	16	0,5161	32	12	0,3750	38	16	0,4211
Ingenieurwissenschaften	13	1	0,0769	8	1	0,1250	13	4	0,3077	9	1	0,1111	22	4	0,1818
Kunst, Kunstwissenschaft	13	12	0,9231	10	7	0,7000	3	2	0,6667	14	12	0,8571	7	7	1,0000
CAU insgesamt	382	136	0,3560	323	109	0,3375	293	89	0,3038	293	118	0,4027	372	130	0,3495

Kennziffer 5.303 FGr: Frauenanteil an den Promotionen 2000 bis 2008

b) nach Fächergruppen

Fächergruppen Abgrenzung gem. amt. Statistik	2005				2006				2007				2008			
	Prom. ges.	davon		Anteil w	Prom. ges.	davon		Anteil w	Prom. ges.	davon		Anteil w	Prom. ges.	davon		Anteil w
		w	w			w	w			w	w					
Sprach- u. Kulturwissenschaften	43	20		0,4651	52	24		0,4615	38	20		0,5263	37	22		0,5946
Sport					2				6	4		0,6667				
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	93	32		0,3441	79	21		0,2658	89	31		0,3483	70	21		0,3000
Mathematik, Naturwissenschaften	128	53		0,4141	130	51		0,3923	129	63		0,4884	118	47		0,3983
Humanmedizin (hier nur Vorklinik)	7	3		0,4286	7	4		0,5714	11	7		0,6364	7	4		0,5714
Agrar-, Forst- und Ernährungswiss.	38	17		0,4474	39	22		0,5641	41	27		0,6585	43	24		0,5581
Ingenieurwissenschaften	9				11	2		0,1818	18	1		0,0556	15	3		0,2000
Kunst, Kunstwissenschaft	8	8		1,0000	9	7		0,7778	9	8		0,8889	5	5		1,0000
CAU insgesamt	326	133		0,4080	329	130		0,3982	341	151		0,4428	295	126		0,4271